

Martin-von-Wagner-Museum



Gestiftet durch grossen Humanisten des 19. Jahrhunderts

Das "[Martin-von-Wagner-Museum](#)" beherbergt die Kunstsammlung der Universität. Es wurde **1832** nur ein Jahr nach dem 'Antiquarium' des 'Historischen Vereins' **gegründet** und basiert ganz überwiegend noch heute auf der **Schenkung des weit über die Grenzen Würzburgs hinaus wirkenden Kunstsammlers Martin von Wagners**, welcher übrigens auch der Sohn des bedeutenden Würzburger Bildhauers Peter Wagner gewesen ist und im bayerischen Kulturbetrieb der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine sehr prägende Rolle spielte.

Das Museum befindet sich **seit 1963 im Südflügel der Würzburger Residenz** und wird dort durch einen Eingang im Innenhof erreicht, den man einfach betreten kann (nur keine Scheu!). Es besteht im wesentlichen aus der **Gemäldesammlung** (haben Sie z.B. schon einmal einen Blick auf Werke von Peter Paul Rubens geworfen?) inkl. **graphischer Abteilung** im zweiten Stock gegenüber dem wunderbaren Toskanasaal (welcher dort auch als Vorlesungssaal der Uni dient - werfen Sie dreist einfach einen Blick hinein) und der **Antikensammlung** im Dachgeschoss, bei der es sich um die **grösste und bedeutendste Sammlung hellenischer Keramik ausserhalb des 'Archäologischen Nationalmuseum Athen'** handelt, was bedeutet, dass es in dieser Reihe noch vor dem Pariser Louvre und der National Gallery steht. - Da darf, kann und sollte man vielleicht auch einen bis mehrere Blicke riskieren. Nehmen Sie sich die Zeit im Kontext zu einem Besuch des 'Hofgartens' oder der ebenfalls im Südflügel der Residenz befindlichen 'Hofkirche'.

Anmerkung: Als ich bis Anfang der 90er Jahre in Würzburg studierte, wurde die Gemäldesammlung von der Kunstgeschichte betreut und die Antikensammlung von der Archäologie. Mit beiden Instituten hatte ich während des Studiums zu tun und verbrachte in der Vorbereitung auf eine Abschlussprüfung insbesondere viele Stunden in der letztgenannten Antikensammlung.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Gemäldesammlung: Dienstags - Samstags geöffnet von 10:00 - 13:30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ebenso von 10:00 - 13:30 Uhr.

Antikensammlung: Dienstags - Samstags geöffnet von 13:30 - 17:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur von 10:00 - 13:30 Uhr.

Der **Eintritt ist völlig frei** und das ist eine grossartige Sache für ein so grossartiges Museum. - Nutzen Sie dies und geniessen Sie die Eindrücke.